

# **FCPA / Einhaltung der Antikorruptionsvorschriften**

---

Swagelok®

**B.E.S.T. Fluidsysteme GmbH München**

# Warum sollten die Antikorruptionsgesetze geprüft werden?

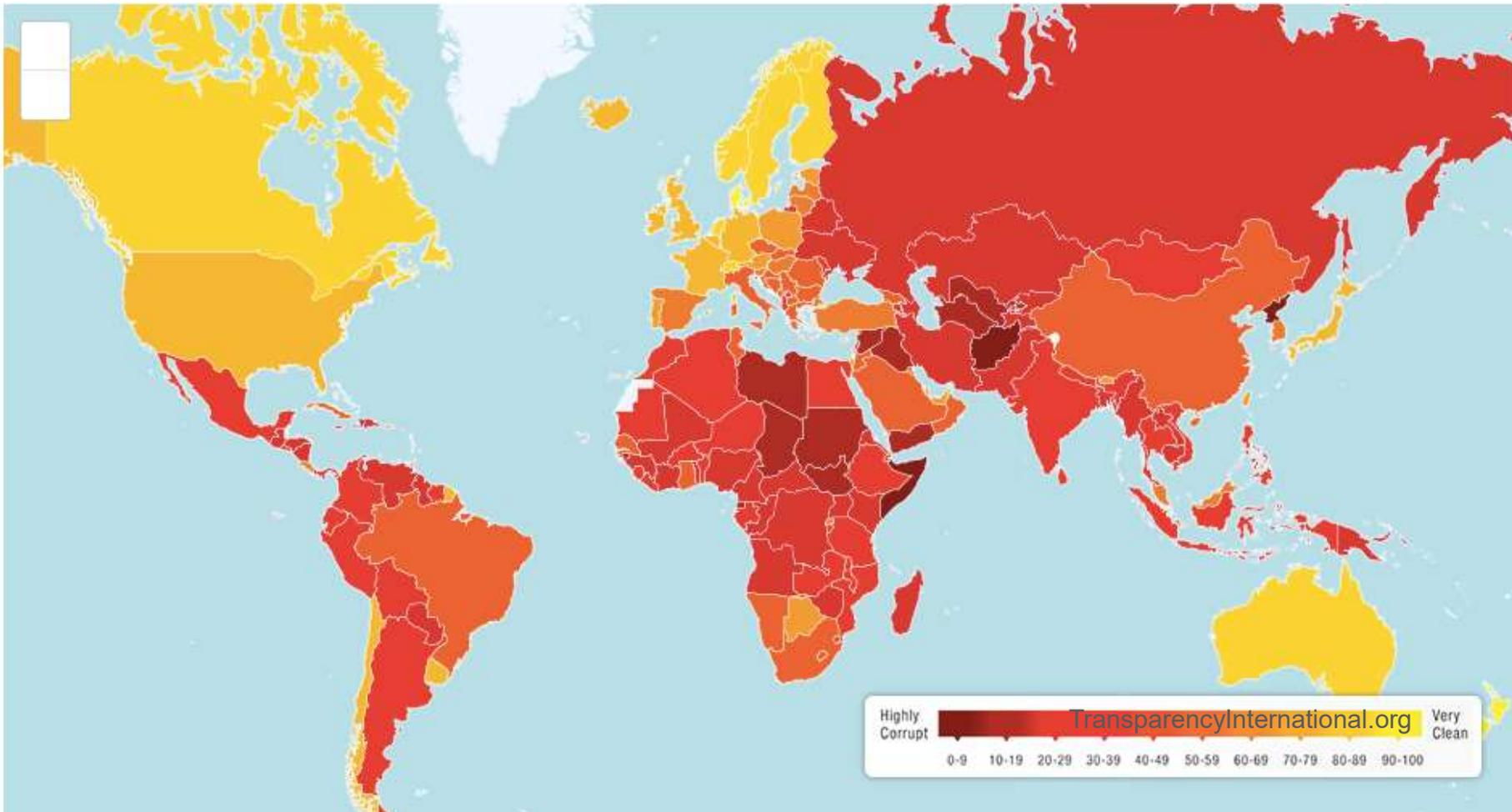
---

Swagelok

- Was sind die Risiken?
- Welche Erwartungen hat Swagelok?
- Wie gehen wir auf diese Risiken ein?
- Schlussbemerkungen

# Was ist das Risiko?

# Korruption . . . Ein globales Problem



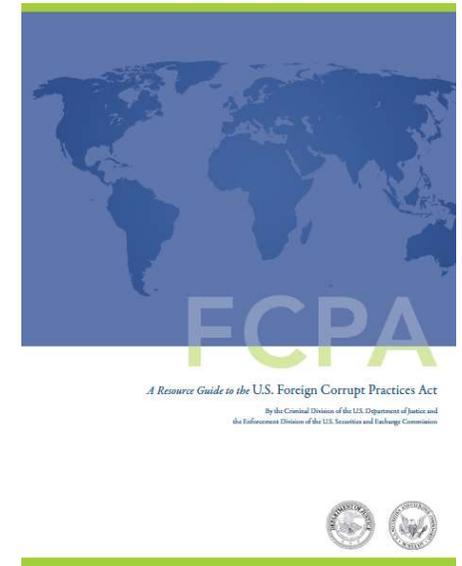
# Der Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“; US-Gesetz zur Verhinderung der Bestechung ausländischer Regierungen)

Swagelok

verbietet es, ausländischen (nicht US-amerikanischen) Regierungsmitarbeitern Wertgegenstände mit „korrupter Absicht“ zu geben, anzubieten oder zu versprechen.

Ziele:

- Politische Integrität
- Wettbewerb um Leistungen
- Geringere Kosten für Geschäftstätigkeiten



# FCPA gilt weltweit

---

Es gilt weltweit für Swagelok und seine Mitarbeiter

Es gilt auch weitgehend für Verstöße, die durch Kontakt mit den USA vorkommen, einschließlich:

- E-Mails, die über einen US-Server geschickt werden
- Telefonanrufe/E-Mails in die USA und aus den USA
- Zahlungen über ein US-Bankensystem

Swagelok kann für Verstöße durch Distributoren zur Verantwortung gezogen werden

Starke Antibestechungsvorschriften/-prozesse können die Strafen mildern

# Potenzielle Folgen

---

- Geldstrafen, Strafen, Haft (\$2 Millionen/2x Gewinn für Einrichtungen, \$250.000/5 Jahre für Einzelpersonen, Zivilstrafen bis zu \$1 Milliarde)
- Juristische Kosten, Klagen
- Einschränkungen der normalen Geschäftstätigkeiten
- Ausschluss aus Regierungsverträgen
- Föderale Überwachung, Prüfung und Berichterstattung
- Auswirkungen auf Geschäftsbeziehungen und Verträge
- Rufschädigung, Schädigung der Moral

# Das Antibestechungsgesetz „UK Bribery Act“

---

gilt weltweit für Unternehmen, die Verbindungen zum Vereinigten Königreich haben:

1. Eine Bestechung („einen Vorteil“) anbieten, versprechen oder geben;
2. Eine Bestechung erhalten oder anfordern;
3. Bestechung eines ausländischen Amtsträgers; und
4. Unterlassung, eine Bestechung zu vermeiden.

Gilt für kommerzielle Bestechung und die Bestechung von Regierungsmitgliedern.

Strafen: 10 Jahre Haft, unbegrenzte Geldstrafen, Beschagnahmung des Eigentums.

Bejahende Verteidigung - das Unternehmen wendet robuste Antibestechungsverfahren an.

# Andere Beispiele von Antikorruptionsgesetzen

Brasiliens „Clean Company Act“

EU-Übereinkommen gegen Korruption

Chinas „Anti-Unfair Competition Law“

Saudi Arabiens „Combating Bribery Law“

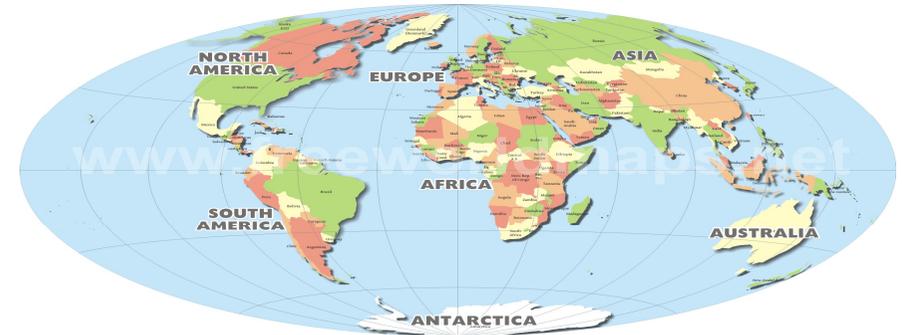
Indonesiens „Eradication of the Criminal Act of Corruption“

Südafriaks „Prevention and Combatting of Corrupt Activities Act“

Mexikos „General Law of the National Anti-Corruption System“

Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption

Sowie internationale, einzelstaatliche, provinzweite, örtliche und kundenspezifische Vorschriften



# Aggressive Vollstreckung

## Siemens Agrees to Pay \$1.6 Billion

Fines Will Settle Bribery Cases in the U.S. and Germany

By Cary O'Reilly and Karim Matussek  
Bloomberg News  
Tuesday, December 16, 2008

**Siemens AG**, Europe's largest engineering company, pleaded guilty to violating U.S. anti-corruption laws and will pay \$1.6 billion to settle bribery inquiries in the United States and Germany.

Siemens will pay \$814 million in Germany, including a \$274 million fine levied in 2007, Peter Solhssen, its top lawyer, said yesterday. The company also will pay \$800 million in criminal and civil penalties in the United States for falsely accounting for \$1.36 billion in bribes and questionable payments.

The Munich-based company, which had revenue of \$77.3 billion in the year ended in September, has been embroiled in a bribery scandal since 2006, leading to investigations in at least a dozen countries. An investigation of former company executives is continuing and Siemens is cooperating, a U.S. prosecutor said.

"Bribery was nothing less than standard operating procedure at Siemens," Matthew Friedrich, acting U.S. assistant attorney general, said at a news conference. Means of payment included "the time-tested method of suitcases filled with cash."

U.S. District Judge Richard J. Leon accepted the plea at a hearing yesterday in Washington. No executive was charged. The company's Bangladesh and Venezuela units pleaded guilty to conspiracy to commit bribery charges, while the parent company did not, meaning Siemens can still bid on U.S. government contracts, Solhssen said.

From the mid-1990s until last year, Siemens units paid kickbacks and bribes to win contracts from Iraq's government in the United Nations oil-for-food program and for projects including commuter rail in Venezuela, mobile-phone networks in Bangladesh, power plants in Israel and traffic-control systems in Russia.

Advertisement

## Department of Justice Office of Public Affairs

FOR IMMEDIATE RELEASE

Wednesday, December 21, 2016

### Odebrecht and Braskem Plead Guilty and Agree to Pay at Least \$3.5 Billion in Global Penalties to Resolve Largest Foreign Bribery Case in History

Odebrecht S.A. (Odebrecht), a global construction conglomerate based in Brazil, and Braskem S.A. (Braskem), a Brazilian petrochemical company, pleaded guilty today and agreed to pay a combined total penalty of at least \$3.5 billion to resolve charges with authorities in the United States, Brazil and Switzerland arising out of their schemes to pay hundreds of millions of dollars in bribes to government officials around the world.

- In den USA gab es im Jahr 2018 38 eingetragene Fälle.
- In den Jahren 2016-2018 beliefen sich die Geldstrafen insgesamt auf \$2,5 Milliarden, \$1,9 Milliarden und \$2,9 Milliarden.
- Die Branche mit den häufigsten Klagen ist die Branche „Industrielle Güter“.
- 8 der höchsten 10 Geldstrafen wurden in den Bereichen Strom/ Energie, O&G, EPCs, Pharma auferlegt.
- Klagen gegen Privatunternehmen. Dreimal so hohe Wahrscheinlichkeit, dass Einzelpersonen betroffen sind.
- Die USA arbeiten häufig mit ausländischen Behörden zusammen.

# Elemente eines FCPA-Verstoßes

---

1. Einem ausländischen Regierungsmitarbeiter einen Wertgegenstand geben, anbieten.
2. oder versprechen (oder das Wissen, dass dieser einem ausländischen Regierungsmitarbeiter gegeben wird),
3. um Geschäfte zu machen oder beizubehalten, einen unangemessenen Vorteil zu erlangen oder Handlungen oder Entscheidungen zu beeinflussen.

# Was ist ein „Wertgegenstand“?

---

Nicht nur Geld. Andere Beispiele:

- Dingliche Geschenke oder Dienstleistungen
- Stellenangebote, darunter auch Bekannte/  
Familienmitglieder
- Spenden an Wohltätigkeitsorganisationen
- Politische Beiträge
- Reisen
- Extravagante Geschäftsessen oder Bewirtung



# Was ist ein „Wertgegenstand“? (Forts.)

---

Gegenstände von geringem Wert – wie ein kleines Geschenk oder ein Ausdruck der Wertschätzung - verstoßen normalerweise nicht gegen das FCPA, wenn im Gegenzug nichts erwartet wird oder kein Einfluss ausgeübt wird.

Aber bereits kleine Geschenke können in manchen Fällen Bedenken aufwerfen:

- Mehrere Geschenke von geringem Wert an ein und dieselbe Person oder Gruppe, die sich im Laufe der Zeit anhäufen.
- Geschenke, die gegen die Vorschriften der Organisation des Empfängers verstoßen.
- Vom Empfänger geforderte Geschenke.
- Bargeld oder bargeldähnliche Geschenke sollten immer vermieden werden.

Wenn Sie sich unwohl dabei fühlen, zuzugeben, dass Sie ein Geschenk gegeben haben, sollten Sie es nicht geben.

# Wer ist ein Regierungsvertreter?

---

- Regierungsmitarbeiter, Mitarbeiter der Justizbehörde, Mitarbeiter der Legislative, des Militärs und von Strafverfolgungsbehörden
- Mitarbeiter im öffentlichen Beschaffungswesen
- Zoll-Mitarbeiter
- Aufsichtsbehörden
- Familienmitglieder von Regierungsmitarbeitern
- Kandidaten für ein staatliches Amt
- Mitarbeiter von Firmen, deren Eigentümer eine Regierung ist, oder die von einer Regierung kontrolliert werden, wie:

Ölgesellschaften

Versorgungsunternehmen

Universitäten

Labors und Forschungszentren

Fluggesellschaften

Krankenhäuser

...und andere staatliche Unternehmen.

# Gewerbliche Bestechung

---

Das FCPA konzentriert sich auf die Bestechung von Regierungsvertretern, aber auch die Bestechung zwischen Unternehmen ist rechtswidrig:

- UK Bribery Act, Bundesgesetze, örtliche Gesetze
- Rechnungswesen, Steuererklärungen, Überweisungsbetrug, Ansprüche aus Angebotsmanipulation/Wettbewerbsgesetz
- Vertragsbruch (Antibestechungsvorschriften)
- Kundeneinschränkungen bezüglich Geschenke und Bewirtung

# Gefälligkeitzuwendungen

---

Zahlungen, die ansonsten rechtmäßige, nichtdiskretionäre Routine-Regierungsfunktionen beschleunigen, wie z. B.:

- Angemessene Zollabfertigung
- Nichtdiskretionäre Sekretariatsaufgaben
- Die Bearbeitung von Visas
- Öffentliche Versorgungsleistungen

Kein Verstoß gegen das FCPA, **aber**:

- Verstoß gegen das UK Bribery Act
- Verstoß gegen örtliche Gesetze
- Verstoß gegen den Verhaltenskodex von Swagelok

# Beispiele unlauterer Forderungen

---

Ein Kundenmitarbeiter fordert, dass der Verkäufer sein Angebot erhöht.

Ein Kunde fordert im Gegenzug für einen Auftrag eine Spende an eine von ihm gewählte Wohltätigkeitsorganisation.

Ein Kunde fordert einen Lieferanten auf, einen ganz bestimmten Drittvermittler (z. B. Vertreter, Wiederverkäufer) einzusetzen.

Ein Drittvermittler behauptet, dass er der gewählte Stellvertreter zur Ausführung aller Geschäfte des Endbenutzers ist.

Ein Drittvermittler ohne Erfahrung in der Branche möchte eine hohe Kommission und gibt vor, Beziehungen zu bestimmten Mitarbeitern des Kunden zu haben.

# Immer daran denken

---

Wenn ein Käufer ein „Geschenk“ von Ihnen fordert, bekommt er wahrscheinlich Geschenke von anderen.

Wenn ein Käufer „Geschenke“ annimmt ist das Vielen bekannt.

Je mehr darüber Bescheid wissen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine Regierung diesen Fall untersuchen und sich Kontakte aus der Vergangenheit ansehen wird.

# Welche Erwartungen hat Swagelok?

# Swagelok verbietet allen Mitarbeitern das Folgende:

---



## Bestechungsgelder, Schmiergelder und unzulässige Zahlungen

Es dürfen keine Bestechungsgelder, Schmiergelder oder andere unzulässige Zahlungen (einschließlich von Zahlungen, die gegen Gesetze zum Devisenverkehr oder gegen Steuergesetze anderer Länder, denen die Aktivitäten des Unternehmens unterliegen, verstoßen), oder ähnliche Versprechen, direkt oder indirekt, von oder im Auftrag von Swagelok gemacht werden.

## Gefälligkeitszuwendungen oder Schmiergelder

Swagelok-Personal muss Zahlungen von Zuwendungen oder „Trinkgeldern“ an Beamte vermeiden, auch in Ländern, wo solche Praktiken üblich sind. Es darf von oder im Auftrag von Swagelok keine Agentenprovision oder Kommission bezahlt werden, falls dies von den örtlichen Gesetzen oder von Swageloks Ethikstandards verboten ist, oder falls die Höhe der Zahlung den Anschein erweckt, dass im Zusammenhang mit der Transaktion Schmiergeld bezahlt wird.

## Unangemessene Zahlungen an Vertreter und Berater

Übereinkommen mit Agenten oder anderen Vertretern, Händlern und Beratern müssen schriftlich erfolgen und klar und genau die auszuführenden Dienstleistungen, die Grundlage für die entsprechende Kommission oder Provision, sowie die zutreffende Höhe der Provision beschreiben. Die Höhe der Zahlungen muss angemessen sein, nicht überhöht im Angesicht der Branchenpraxis, und dem Wert der erbrachten Leistungen entsprechen.

# Swagelok Ethikkodex für Lieferanten

---



## GESCHÄFTSINTEGRITÄT

...Bei keinen Aktivitäten darf der Lieferant, weder öffentlich noch privat, direkt oder durch Vermittler, einen persönlichen oder unangemessenen Vorteil anbieten oder zusagen, um ein Geschäft auszuführen oder ein Geschäft oder einen anderen Vorteil von einer Drittpartei beizubehalten....

# Lieferantenabkommen

---

Paragraf 1 - „**Antibestechungsgesetze**“ bezieht sich auf (i) Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“; US-Gesetz zur Verhinderung der Bestechung ausländischer Regierungen) 15 U.S.C. § 78dd-1, ff, (ii) das Gesetz „U.K. Bribery Act“ aus dem Jahr 2010 oder (iii) ähnliche Gesetze, die sich auf den Lieferanten und alle, in seiner jeweils abgeänderten Form, beziehen.

Paragraf 4 - „...Der Lieferant erklärt sich bereit, sich an alle Vorschriften zu halten und diese auszuführen...“

Paragraf 5 - Hauptpflichten des Lieferanten

“(a) Die Durchführung von Geschäften auf eine Art und Weise, die sich günstig auf Swagelok und Swagelok-Produkte und -Dienstleistungen auswirkt und das Versprechen, kein Geschäftsverfahren anzuwenden, die trügerisch, irreführend, illegal oder unethisch sind;”

“(i) Die Durchführung von Geschäften unter vollständiger Einhaltung aller geltenden Gesetze, Anordnungen, Verfügungen und Vorschriften, (A) die sich auf den Lieferanten beziehen, (B) des Servicebereichs und der (C) Antibestechungsgesetz;”

“(j) Die Umsetzung angemessener Verfahren, die Aktivitäten vermeiden oder betreffende Personen davon abhalten sollen, an Aktivitäten teilzunehmen, die ein Vergehen im Sinne der Antibestechungsgesetze darstellen.”

# Wie kontrollieren wir diese Risiken?

# Die Distributoren bilden unsere „Front“

- Die Distributoren arbeiten jeden Tag mit Kunden und Regierungsmitarbeitern zusammen
- Daher müssen sie wissen, wie sie diese Risiken kontrollieren und Probleme vermeiden können

**DISTRIBUTORS UNDER THE FCPA**  
 (HTTP://FCPACOMPLIANCEREPORT.COM/2013/02/DISTRIBUTORS-UNDER-THE-FCPA/)

POSTED ON 18 FEB. 2013 LEAVE A COMMENT (HTTP://FCPACOMPLIANCEREPORT.COM/2013/02/DISTRIBUTORS-UNDER-THE-FCPA/#RESPOND)

DISTRIBUTORS



If there was ever a question that distributors were covered under the Foreign Corrupt Practices Act (FCPA), in 2012, the Department of Justice (DOJ) and Securities and Exchange Commission (SEC) made it emphatically clear that this class of entities in a company's sales chain would be treated that same as any other sales agent, reseller or any other entity which sells a US company's products outside the United States. While the terms agent, reseller and distributor have distinct definitions in the legal world, they no longer do for FCPA purposes.

The three enforcement actions which made clear that there were no distinctions between agents and distributors in 2012 were the Smith & Nephew, Inc., (S&N) Deferred Prosecution Agreement (DPA) for criminal FCPA violations, the Oracle SEC Complaint for books and records violations and the Eli Lilly and Company (Lilly) SEC Complaint for books and records violations. Each of these enforcement actions had different FCPA violations and they each revealed separate steps which a company should take to both prevent and detect FCPA violations in their company.

March 26, 2015

### Biomet FCPA Announcement Highlights Distributor-Related Risks

By Alex J. Brackett

Last week, Biomet Inc. announced in a filing with the U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) that instead of its 2012 deferred prosecution agreement with the U.S. Department of Justice (DOJ) regarding violations of the U.S. Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) expiring this week, the company would be monitored under it for an additional year. While the announcement is getting attention for a variety of reasons, one of the most important lessons companies can take away from it is that distributor conduct appears to have triggered the additional scrutiny. According to news reports, DOJ and SEC may have renewed their scrutiny of Biomet based, at least in part, on a whistleblower allegation that distributors had paid kickbacks to government doctors in Brazil.



FCPA liability based on the conduct of distributors is a concept companies often wrestle with when considering their anticorruption compliance risks. After all, unlike a broker, sales agent or other third party whose conduct can be tied more closely to a company and its oversight and control of their activities, distributors tend to take title to goods in a more arm's-length fashion, and to thereafter sell on their own account with limited, and at times, no further involvement by the supplier company.

### Are Distributors Putting You at Risk for an FCPA Violation?

Posted by Allison Baker

June 30, 2016

Tweet Share Like Share +



Last week, the DOJ and SEC announced a parallel FCPA enforcement action against medical device manufacturer Analogic Corp. and BK Medical ApS (Analogic's Danish subsidiary) in which the entities agreed to pay approximately \$14.9 million.

The enforcement action highlights the FCPA risks of using distributors and the main points are as follows.

# Was wir über Compliance denken

---

Wir haben es uns zur Pflicht gemacht, keine Bestechungsgelder oder unangemessenen Zahlungen anzunehmen oder vorzunehmen – sie sind streng verboten und werden nicht toleriert

Seien Sie immer achtsam

Berichten Sie alle Probleme, verdächtige Fakten sowie jegliche Versuche unangemessener Zahlungen

# Werbeaktivitäten

---

Im Allgemeinen OK, wenn sie in gutem Glauben, dezent, ohne „korrupte Absicht“ und ohne Erwartung einer Begünstigung erfolgen

Sie benötigen schriftliche Vorschriften (idealerweise mit Einschränkungen, Beschränkungen und Genehmigungen) für Geschenke und Bewirtung

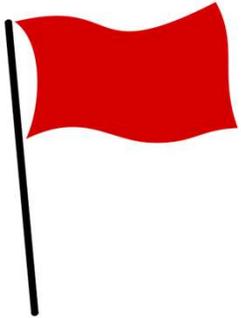
Seien Sie achtsam: vermeiden Sie übermäßige Einladungen, Geschenke, Bewirtung und Reisen

Halten Sie sich an Einschränkungen seitens Kunden (und örtliche Gesetze) bezüglich Geschenke/Bewirtung

Seien Sie transparent und dokumentieren Sie alle Geschenke und Bewirtungsausgaben

# Beispiele für Warnsignale von Drittparteien

- Ruf, Gerüchte, fragwürdige Aktivitäten in der Vergangenheit
- Versprechen, Genehmigungsprozesse zu umgehen
- Behauptungen, ambitionöse Ziele mithilfe von Familie und Freunden zu erreichen
- Hohe Gebühren, die für die Arbeit unangemessen sind, Bargeldforderungen, Zahlungen Dritter
- Mangel an Qualifikation oder angemessenen Ressourcen, vage Beschreibungen von Dienstleistungen
- Empfehlungen durch Regierungsmitarbeiter/Mitarbeiter von Kunden
- Kein Interesse an Strategie, Mangel an Transparenz (wie die Arbeit getätigt wird, etc.) oder unnötigerweise komplexe Transaktionsstrukturen
- Unklarheiten bei Erklärungen und Dokumentation
- Verweigert die Einhaltung von Vorschriften



*Halten Sie sich immer an die jeweilige Sorgfaltspflicht*

# Agenten/Wiederverkäufer schulen und kontrollieren

---

## Untersuchung/Management von Best Practices von Agenten/Wiederverkäufern:

- Arbeiten Sie nur mit seriösen Organisationen zusammen – Markenmoment
- Sehen Sie sich die Organisation genau an – Drittparteien-Suche
- Verstehen Sie ihr Geschäft gründlich - umfassender Fragebogen
- Lassen Sie sich regelmäßig einen Verhaltenskodex schicken
- Verlangen Sie die Vorlage der FCPA-Probleme und -Schulungsnachweise

Lieferanten müssen ihre Agenten/Wiederverkäufer in FCPA schulen und die Dokumentation vor Ort aufbewahren.

# Schlussbemerkungen

# Unternehmensbestechung ist ein schlechtes Geschäft

---

Swagelok

„Unternehmensbestechung ist ein schlechtes Geschäft. In unserem freien Marktsystem ist es ein Grundsatz, dass der Verkauf von Produkten basierend auf Preis, Qualität und Dienstleistung stattfinden sollte. Unternehmensbestechungen zerstören diesen Grundsatz...“

—US-Senat, 1977

# Swageloks Integritätswert

---



„Für uns bedeutet Integrität, bewusst und mit Mut und Charakter das Richtige zu tun.“

Swagelok gewinnt, wenn Leistung den Wettbewerb bestimmt:

- Bestechung und Wettbewerb um Leistung können nicht gemeinsam existieren.
- Wir machen nichts, was diesen Werten des Wettbewerbs durch Leistung widerspricht.
- Unangemessene Zahlungen sind eindeutig nicht im kurz- oder langfristigen Interesse von Swagelok oder seinen Lieferanten.

# Langfristige Perspektive

---



„Seit 1947 sind wir ein werteorientiertes Unternehmen und verpflichten uns, in sämtlichen Situationen entsprechend unserer Werte zu handeln.

Swagelok basiert seine Geschäftsabläufe auf bestimmten Werten und verpflichtet sich, in sämtlichen Situationen entsprechend zu handeln. Vom Supply Chain Management über Engineering, Fertigung, Auftragsabwicklung bis zum Vertrieb und Kundenservice.

Da wir ein privat geführtes Unternehmen sind, stehen wir nicht unter Druck, kurzfristige finanzielle Ziele erreichen zu müssen. Wir bemühen uns grundsätzlich die besten Entscheidungen für den langfristigen Erfolg sämtlicher Geschäftszweige zu treffen und dabei stets die Interessen unseres Unternehmens, unserer Mitarbeiter, Vertriebs- und Servicezentren und Kunden im Blick zu haben.“

